

Erster regulierter Immobilienfonds tokenisiert

Zug, 16. Januar 2020. – Das Zuger Blockchain-Unternehmen Token Factory hat für den ersten regulierten Immobilienfonds in Europa die sichere und skalierbare Tokenisierungslösung entwickelt. Die FMA (Finanzmarktaufsicht Liechtenstein) hat ihn als Alternative Investmentfonds (AIF) autorisiert. Als Technologie-Partner entwickelte Token Factory die Lösung in Zusammenarbeit mit der Bank Frick.

Blockchain beschränkt sich nicht mehr nur auf Krypto-Währungen wie Bitcoin oder Ether: Auf Grundlage der Ethereum-Blockchain lassen sich aus nahezu allen Vermögenswerten sogenannte Security Token kreieren. Die Token Factory in Zug hat im März 2019 als erster Blockchain-Anbieter eine Immobilie in der Schweiz tokenisiert, und zwar über ihre Plattform blockimmo. Inzwischen unterstützt das Startup andere Unternehmen bei der Tokenisierung von Projekten, die demnächst publiziert werden sollen. Als Security Token bezeichnet man eine digitalisierte Form von Wertpapieren.

Mehr als eine Ankündigung

In der Blockchain-Branche werden immer wieder neue Tokenisierungs-Projekte geplant resp. angekündigt. Bis zur effektiven Umsetzung tun sich aber viele schwer. Dieser erste Immobilienfonds in Token-Form wurde von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) bereits autorisiert. Es handelt sich dabei um den ersten regulierten Alternative Investmentfonds (AIF) in Europa.

Eine wichtige Voraussetzung für die Genehmigung durch die FMA war ein Nachweis über die Sicherheit des Codes. Der wurde von einer externen Audit-Firma (ChainSecurity) erbracht. «Unsere Tokenisierungslösung basiert auf Standard-Protokollen wie ERC20 und der offenen Blockchain Ethereum. Dies ermöglicht unseren Kunden, das Potenzial der Blockchain-Technologie maximal zu nutzen, ohne dass sie sich auf einen zentralen Technologie-Partner oder proprietäre – geschlossene - Lösung festlegen müssen», erklärt Bastiaan Don, Managing Director der Token Factory. Dies ist möglich, weil die Token Factory das Eigentum am Smart-Contract überträgt und die zuständigen Personen instruiert werden, wie die Lösung künftig selbstständig genutzt werden kann. Dazu teilt die Token Factory ihr vorhandenes Blockchain-Know-how mit ihren Kunden und ist aktiv an der Umsetzung involviert. Die Lösung kann auch problemlos in bestehende Applikationen (wie CRM) und Prozessen (wie Anti Money Laundering / Know Your Customer (AML/KYC) integriert werden.

Die Lösung des Technologie-Providers

Der Security Token ist verknüpft mit einer On-Chain-Whitelist: Im Endeffekt lassen sich ausschliesslich konforme Transaktionen abwickeln. Nur Investoren, welche sich via AML/KYC identifiziert haben, werden in der Lage sein, in die entsprechenden Security Token zu investieren resp. die Token zu halten oder mit ihnen zu handeln. Dabei fungiert die auf der Ethereum-Blockchain gebaute Lösung als Grundlage für die Durchsetzung von Regeln und für die sichere Dokumentation der Eigentumsrechte. Die Kontrolle über die Whitelist hat in diesem Fall die Bank Frick – sie führt die Investoren durch ihren Onboarding Prozess und

nimmt diese in die Whitelist auf, sofern alle Angaben vollständig vorhanden sind sowie die Mittelherkunft ausreichend plausibilisiert ist. Dasselbe gilt anschliessend für das Minting der Token.

Raphael Haldner, Head Fund and Capital Markets bei Bank Frick, erklärt:

«Als bevorzugte Anlaufstelle für Blockchain-Banking haben wir mit der Tokenisierung eines regulierten Investmentfonds erneut die Möglichkeiten der Blockchain-Technologie demonstrieren können. Die Ausgabe von digitalen, blockchain-basierten Fondanteilen führt zu mehr Effizienz und einem höheren Automatisierungsgrad beim Übertragungsprozess. Bei der Bewertung von Technologiepartnern hat uns das Team von Token Factory mit ihrer Erfolgsbilanz und ihrer weitsichtigen und verständlichen Tokenisierungslösung beeindruckt. Wir freuen uns, über diesen Schritt unser Dienstleistungsangebot im Emissionsgeschäft weiter zu stärken und sind zuversichtlich, damit einen wichtigen Meilenstein für künftige Entwicklungen gelegt zu haben.»

Über Token Factory Switzerland AG

Token Factory Switzerland AG ("Token Factory®") ist ein Blockchain-basiertes Startup, das kurz davor steht, der bevorzugte Anbieter für die Tokenisierung von Vermögenswerten zu werden. Die gesetzeskonforme Tokenisierungslösung ermöglicht fraktioniertes Investieren und Eigentum, alle Vermögenswerte werden offiziell und rechtlich als Security-Token auf der öffentlichen Ethereum-Blockchain dargestellt. Das Unternehmen arbeitet mit Finanzinstituten und anderen strategischen Partnern in verschiedenen Ländern zusammen, um den grenzüberschreitenden Markt zu ermöglichen und zu erweitern. Von der Schweiz aus operierend, konzentriert sich Token Factory darauf, die Tokenisierung von Vermögenswerten an die Massen zu bringen, was letztendlich zu einem globalen weitaus effizienteren Vermögenshandelsplatz führt.

Mehr auf <https://tokenfactory.global>